

Niederschrift

über die

Konstituierende Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum:	Dienstag, den 12.05.2026
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:40 Uhr
Ort, Raum:	im Ratssaal des Zehentstadels

Anwesend:

1. Bürgermeisterin

Frau Petra Lutz

Stadträte

Herr Lukas Achhammer
Frau Renate Baumer
Herr Jochen Bezold
Herr Johann Eichenseher
Herr Michael Eichenseher
Herr Dominik Faulhammer
Herr Thomas Gabler
Herr Franz Greipl
Herr Norbert Hofbauer
Herr Thomas Hölzl
Herr Markus Huber
Frau Christine Lammert
Herr Paul Listl
Frau Birgit Luge
Frau Marianne Mayer
Herr Thomas Mirwald
Herr Alfred Paulus
Herr Robert Pollinger
Herr Klaus Schmidmeister
Herr Thomas Semmler

Schriftführer

Herr Franz Hofmeister

Gäste

Herr Franz Ziegaus

Abwesend:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung;
Einführende Worte 1. Bürgermeisterin Lutz
Eröffnung der Sitzung
- 2 Vereidigung der ersten Bürgermeisterin
- 3 Vereidigung der neu gewählten Stadtratsmitglieder
- 4 Beschlussfassung über die Zahl der weiteren Bürgermeister
- 5 Wahl des/der zweiten Bürgermeisters/in
- 6 Wahl des/der dritten Bürgermeisters/in
- 7 Vereidigung der weiteren Bürgermeister
- 8 Festlegung der weiteren Stellvertretung
- 9 Geschäftsordnung des Stadtrates;
Vorübergehende Anwendung der alten Geschäftsordnung
- 10 Information über die Fraktionsbildung gemäß Geschäftsordnung
- 11 Verabschiedung Stadtrat Ziegaus
- 12 Informationen
- 12.1 Information;
Eröffnungsfeier Naherholungsgebiet
- 12.2 Information;
Hinweis zur Einladung der nächsten Stadtratsitzung
- 13 Anfragen nach § 32 Geschäftsordnung

Öffentlicher Teil

Punkt: 1	Begrüßung; Einführende Worte 1. Bürgermeisterin Lutz Eröffnung der Sitzung
-----------------	---

Sachverhalt:

Erste Bürgermeisterin Lutz begrüßte die Stadtratsmitglieder zur konstituierenden Sitzung des neu gewählten Stadtrats der Stadt Hemau für die Sitzungsperiode 2026 bis 2032, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, die Angehörigen und Gäste sowie den Vertreter der Presse und den neu gewählten stellvertretenden Landrat Herrn Gabler.

Ein besonderer Gruß galt den Stadträtinnen und Stadträte. Sie alle haben von den Bürgerinnen und Bürgern das Vertrauen erhalten, unsere Stadt in den kommenden Jahren mitzugestalten. Dieses Vertrauen ist Auftrag und Verantwortung zugleich. Ganz besonders begrüßte sie die neu gewählten Mitglieder des Gremiums: Lukas Achhammer, Jochen Bezold, Dominik Faulhammer, Paul Listl, Thomas Mirwald und Michael Eichenseher. Sie freue sich, dass sie sich bereit erklärt haben, Verantwortung zu übernehmen und ihre Ideen und ihre Energie in die Arbeit für unsere Stadt einzubringen.

Ihr Dank und ihre Wertschätzung gilt auch der Verwaltung, den Fachbereichsleitern und dem Werkleiter. Ohne ihre Kompetenz, ihre Erfahrung und ihr tägliches Engagement wäre die Umsetzung unserer Entscheidungen nicht möglich. Sie freue sich auf eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit, denn nur gemeinsam können wir die Aufgaben bewältigen, die vor uns liegen. Einen Gruß richtete sie auch an die Vertreter der Presse. Sie freut sich über das Interesse an der Arbeit des Gremiums und über eine sachliche und faire Begleitung.

Ihrem Vorgänger sprach sie für die geleistete Arbeit ihren Dank aus. Einige der Themen und Projekte, die wir heute weiterführen, wurden bereits in den vergangenen Jahren angestoßen.

Den Start in die neue Amtszeit nutzte sie, um ein paar grundsätzliche Anmerkungen zu machen, welche Leitlinien für sie als Bürgermeisterin in der Zusammenarbeit mit dem Gremium als gewählte Stadträtinnen und Stadträte maßgeblich sind, worauf es aus ihrer Sicht in den kommenden Jahren ankommt.

Der neu gewählte Stadtrat tritt heute zur konstituierenden Sitzung erstmals in neuer Zusammensetzung zusammen. Seit der Wahl sind einige Wochen vergangen, mit ersten Gesprächen, Begegnungen und dem Start in diese neue Amtszeit. Sie ist überzeugt, dass man im Stadtrat gut miteinander arbeiten werde. Hemau ist eine starke Stadt. Das ist aber kein Selbstläufer. Es braucht Entscheidungen, klare Prioritäten und den Mut, Dinge wirklich voranzubringen. Und es liegt nicht an der Verwaltung oder dem Stadtrat allein, sondern an den vielen Menschen, die sich einbringen im Ehrenamt, in den Vereinen und in den Dorfgemeinschaften. In ihrer Verantwortung werde man die Politik in Hemau nicht auf den Kopf stellen, sondern sie mit Verantwortungsbewusstsein, Sorgfalt und einem klaren Blick für das Machbare weiterentwickeln. Was sich bewährt hat, behalten wir bei. Was verändert werden muss, werden wir anpassen. Gleichzeitig stehen wir vor Aufgaben, die aktiv angegangen werden müssen. Unsere Stadt entwickelt sich weiter, und wir müssen diese Entwicklung gestalten, gemeinsam und Schritt für Schritt. Auch die weltpolitische und wirtschaftliche Lage bleibt angespannt, die Unsicherheiten für unsere Bürgerinnen und Bürger nehmen zu. Das merken auch wir vor Ort. Deshalb ist es umso wichtiger, dass wir hier im Stadtrat verlässlich und sachlich arbeiten. Im Mittelpunkt steht für sie immer Hemau mit

seinen Ortsteilen, als Heimat für alle Generationen. Wir haben im Wahlkampf viele Themen angesprochen. Jetzt geht es darum, sie anzupacken. Und genau da müssen wir auch ehrlich sein: Manche Dinge brauchen Zeit, andere müssen wir mit mehr Konsequenz und Klarheit voranbringen. Dabei haben wir zum einen die Weiterentwicklung von Bauen und Wohnen insgesamt im Blick, sowohl im Baugebiet Sixenfeld als auch mit Blick auf die Möglichkeiten in unseren Ortsteilen. Gleichzeitig müssen wir auch unsere Entwicklungsflächen im Blick behalten und sie nicht liegen lassen, sondern aktiv weiterentwickeln. Gemeinsam gilt es hier, den Weg festzulegen, wie wir diese Flächen sinnvoll und wirtschaftlich nutzen können. Das sind zentrale Aufgaben der Stadtentwicklung. Darüber hinaus gibt es aber auch Bereiche, in denen bereits konkret umgesetzt wird und in denen die Entwicklung sichtbar voranschreitet. Bei der Schule und dem Naherholungsgebiet sind wir bereits in der Umsetzung - man sieht, dass sich etwas bewegt. Beides sind wichtige Zukunftsprojekte für unsere Stadt, die für alle Generationen Bedeutung haben. Sie halte beide Projekte für richtig und wichtig. Sie wurden bereits vom vorherigen Gremium auf den Weg gebracht, und wir stehen nun in der Verantwortung, diese weiter voranzutreiben und zu einem guten Abschluss zu bringen. Wichtig ist ihr dabei, dass diese Projekte nicht nur Verwaltungsvorhaben sind, sondern zentrale Entwicklungen für die Zukunft unserer Stadt. Bei den Schulen ist klar, das ist eine Aufgabe, die wir erfüllen müssen und die wir für unsere Zukunft und unsere Kinder gerne anpacken, weil am Ende alle davon profitieren. Das Naherholungsgebiet ist ein Angebot für alle Generationen und wird unsere Stadt deutlich aufwerten. Es ist bereits gut sichtbar, wie das Projekt Schritt für Schritt Gestalt annimmt. Ihr ist bewusst, dass dieses Vorhaben bei dem einen oder anderen kritisch gesehen wird. Sie sehe es jedoch als ein wichtiges Zukunftsprojekt für unsere Stadt, von dem alle Generationen profitieren werden. Deshalb sei sie auch froh, dass sich das Gremium damals dafür entschieden und dieses Projekt auf den Weg gebracht hat.

Neben diesen baulichen und strukturellen Projekten ist ihr auch die soziale und gesellschaftliche Entwicklung unserer Stadt wichtig. Die Jugend soll bei unseren Entscheidungen stärker vorkommen, nicht nur als Formulierung, sondern weil wir hier Verantwortung tragen und die Anliegen junger Menschen ernst nehmen.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die ärztliche Grundversorgung. Das ist keine Selbstverständlichkeit mehr. Wir sind dafür nicht allein verantwortlich, aber wir werden das Thema nicht aus dem Blick lassen und dort unterstützen, wo wir können.

Vereine und Dorfgemeinschaften sind das Rückgrat unserer Stadt. Ohne die Menschen, die sich dort engagieren, würde vieles in Hemau nicht funktionieren. Deshalb werden wir das gemeinsam im Stadtrat weiter unterstützen.

An die Kollegen des Stadtrates gerichtet verdeutlichte sie, dass die Menschen zu Recht erwarten, dass wir sachlich und mit Respekt zusammenarbeiten. Unterschiedliche Meinungen wird es geben. Entscheidend ist, was wir daraus machen. Sie gehe diese Aufgabe mit Respekt an und mit dem klaren Anspruch, Dinge voranzubringen und gemeinsam gute Entscheidungen zu treffen. Es wird nicht immer einfach sein. Aber genau dafür sind wir gewählt. Am Ende zählt nicht, wer recht hat, sondern was wir gemeinsam für Hemau erreichen.

Erste Bürgermeisterin Lutz eröffnete anschließend die Sitzung und stellte fest, dass zur konstituierenden Sitzung des neu gewählten Stadtrats alle Sitzungsmitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und die Beschlussfähigkeit des Stadtrates gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Punkt: 2	Vereidigung der ersten Bürgermeisterin
-----------------	---

Sachverhalt:

Die neu gewählte erste Bürgermeisterin Petra Lutz ist nach Art. 27 Abs. 3 KWBG durch den lebensältesten anwesenden Stadtrat zu vereidigen.

Stadtrat Franz Greipl nahm die Vereidigung der ersten Bürgermeisterin anhand der Eidesformel nach Art. 27 Abs. 1 KWBG vor:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Amtspflicht, so wahr mir Gott helfe“.

Punkt: 3	Vereidigung der neu gewählten Stadtratsmitglieder
-----------------	--

Sachverhalt:

Erste Bürgermeisterin Lutz nahm den neuen Stadtratsmitgliedern den in Art. 31 Abs. 4 GO vorgeschriebenen Eid ab.

Nachfolgend aufgeführte Stadtratsmitglieder wurden auf die Eidesformel

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihre Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe“

vereidigt:

Achhammer Lukas
Bezold Jochen
Eichenseher Michael
Faulhammer Dominik
Listl Paul
Mirwald Thomas

Punkt: 4	Beschlussfassung über die Zahl der weiteren Bürgermeister
-----------------	--

Sachverhalt:

Nach Art. 35 Abs. 1 Satz 1 GO ist aus der Mitte des Stadtrates mindestens ein oder zwei weitere Bürgermeister in geheimer Abstimmung zu wählen. Wählbar sind die ehrenamtlichen Stadtratsmitglieder, welche die Voraussetzungen für die Wahl zum ersten Bürgermeister erfüllen (Art. 35 Abs. 2 Satz 1 GO i.V.m. Art 30 GLKrWG). Erste Bürgermeisterin Lutz schlägt vor, wie bisher zwei weitere Bürgermeister als Stellvertreter zu wählen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dass zwei weitere Stellvertreter (zweiter und dritter Bürgermeister) gewählt werden.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 21 Nein: 0 Anwesend: 21
Beschlusnummer: StR/260512/Ö4

Punkt: 5 Wahl des/der zweiten Bürgermeisters/in

Sachverhalt:

Erste Bürgermeisterin Lutz schlug zunächst vor, einen Wahlausschuss zu bilden. Folgende Personen wurden in den Wahlausschuss berufen:

Vorsitz:	Erste Bürgermeisterin Petra Lutz
Schriftführer:	Herr Franz Hofmeister
Beisitzer:	Stadträtin Marianne Mayer
Beisitzer:	Stadtrat Norbert Hofbauer
Beisitzer:	Stadtrat Lukas Achhammer

Die Wahl der weiteren Bürgermeister hat gem. Art. 51 Abs. 3 Satz 2 GO in geheimer Abstimmung zu erfolgen. Wählbar sind die ehrenamtlichen Stadtratsmitglieder, welche die Voraussetzungen für die Wahl zum ersten Bürgermeister erfüllen (Art. 35 Abs. 2 Satz 1 GO i.V.m. Art. 39 GLKrWG).

Folgende Wahlvorschläge für die Wahl zum zweiten Bürgermeister wurden eingebracht:

Stadtrat Thomas Mirwald schlug Stadtrat Dominik Faulhammer vor.

Die Vorsitzende des Wahlausschusses ließ die Stimmzettel austeilen und forderte dazu auf, einzeln die Stimmzettel in den vorhandenen Wahlkabinen auszufüllen und gefaltet in die Wahlurne zu werfen. Die Stimmabgabe wurde in einem Verzeichnis vermerkt.

Von den anwesenden 21 Mitgliedern des Stadtrates haben 21 die Stimme abgegeben.

Die Zahl der abgegebenen Stimmzettel stimmte mit der Zahl der Abstimmungsvermerke überein.

Die Stimmzettel wurden geöffnet und auf ihre Gültigkeit überprüft.

Die Auszählung ergab folgendes Ergebnis:

Gültige Stimmen	19
Ungültige Stimmen	2

Von den abgegebenen gültigen Stimmen entfielen auf

Stadtrat Dominik Faulhammer 17 Stimmen
Stadtrat Franz Greipl 2 Stimmen

Die Vorsitzende des Wahlausschusses gab das Wahlergebnis bekannt und stellte fest, dass Stadtrat Dominik Faulhammer die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und damit zum zweiten Bürgermeister gewählt ist.

Sie fragte den Gewählten, ob er die Wahl annimmt:

Der Gewählte erklärte die Annahme der Wahl.

Punkt: 6 Wahl des/der dritten Bürgermeisters/in

Sachverhalt:

Erste Bürgermeisterin Lutz schlug zunächst vor, einen Wahlausschuss zu bilden. Folgende Personen wurden in den Wahlausschuss berufen:

Vorsitz: Erste Bürgermeisterin Petra Lutz
Schriftführer: Herr Franz Hofmeister
Beisitzer: Stadträtin Marianne Mayer
Beisitzer: Stadtrat Norbert Hofbauer
Beisitzer: Stadtrat Lukas Achhammer

Die Wahl der weiteren Bürgermeister hat gem. Art. 51 Abs. 3 Satz 2 GO in geheimer Abstimmung zu erfolgen. Wählbar sind die ehrenamtlichen Stadtratsmitglieder, welche die Voraussetzungen für die Wahl zum ersten Bürgermeister erfüllen (Art. 35 Abs. 2 Satz 1 GO i.V.m. Art. 39 GLKrWG).

Folgende Wahlvorschläge für die Wahl zum dritten Bürgermeister wurden eingebracht:

Stadträtin Christine Lammert schlug Stadtrat Franz Greipl vor.

Die Vorsitzende des Wahlausschusses ließ die Stimmzettel austeilen und forderte dazu auf, einzeln die Stimmzettel in den vorhandenen Wahlkabinen auszufüllen und gefaltet in die Wahlurne zu werfen. Die Stimmabgabe wurde in einem Verzeichnis vermerkt.

Von den anwesenden 21 Mitgliedern des Stadtrates haben 21 die Stimme abgegeben.

Die Zahl der abgegebenen Stimmzettel stimmt mit der Zahl der Abstimmungsvermerke überein.

Die Stimmzettel wurden geöffnet und auf ihre Gültigkeit überprüft.

Die Auszählung ergab folgendes Ergebnis:

Gültige Stimmen	21
Ungültige Stimmen	keine

Von den abgegebenen gültigen Stimmen entfielen auf

Stadtrat Franz Greipl 20 Stimmen

Stadtrat Thomas Mirwald 1 Stimme

Die Vorsitzende des Wahlausschusses gab das Wahlergebnis bekannt und stellte fest, dass Stadtrat Franz Greipl die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und damit zum dritten Bürgermeister gewählt ist.

Sie fragte den Gewählten, ob er die Wahl annimmt:

Der Gewählte erklärte die Annahme der Wahl.

Punkt: 7 Vereidigung der weiteren Bürgermeister

Sachverhalt:

Erste Bürgermeisterin Lutz nahm den weiteren Bürgermeistern den Eid mit der Eidesformel

"Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Amtspflicht, so wahr mir Gott helfe",

gemäß Art. 27 Abs. 1 KWBG ab.

Punkt: 8 Festlegung der weiteren Stellvertretung

Sachverhalt:

Für den Fall einer gleichzeitigen Verhinderung der ersten und der weiteren Bürgermeister besteht die Möglichkeit aus der Mitte des Stadtrates eine(n) weitere(n) Stellvertreter zu bestimmen (Art. 39 Abs. 1 GO). Weitere Stellvertreter sind durch einfachen Beschluss des Stadtrates zu bestimmen.

Als weitere Stellvertretung wurde von Stadträtin Lammert Stadträtin Marianne Mayer vorgeschlagen.

Stadtrat Huber schlägt vor, dass der älteste Stadtrat als weiterer Stellvertreter bestimmt werden soll. Da Herr Greipl bereits zum dritten Bürgermeister gewählt wurde, wäre dies Stadtrat Paulus.

Erste Bürgermeisterin Lutz lässt über die beiden Vorschläge abstimmen. Zuerst wurde über den Vorschlag Stadträtin Marianne Mayer als weitere Stellvertreterin abgestimmt. Dabei ergab es eine Mehrheit von 13:8 Stimmen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt für den Fall der gleichzeitigen Verhinderung der ersten Bürgermeisterin und der weiteren Bürgermeister, Stadträtin Marianne Mayer als weitere Stellvertreterin.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen Ja: 13 Nein: 8 Anwesend: 21
Beschlusnummer: StR/260512/Ö8

Punkt: 9	Geschäftsordnung des Stadtrates; Vorübergehende Anwendung der alten Geschäftsordnung
-----------------	---

Sachverhalt:

Der Stadtrat hat sich nach Art. 45 Abs. 1 GO eine Geschäftsordnung zu geben.

Aufgrund der zu erörternden Fragestellung (z. B. in Hinblick auf die Digitalisierung, Bekanntmachung u. dgl.) und zur Entlastung der konstituierenden Sitzung erscheint es empfehlenswert, zunächst die Fortgeltung der Regelung der Geschäftsordnung des alten Stadtrates anzuwenden und zu beschließen.

In der nächsten Sitzung soll dann über die neue Geschäftsordnung Beschluss gefasst werden.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dass die bisherige Geschäftsordnung bis zum Neuerlass einer neuen Geschäftsordnung anzuwenden ist.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 21 Nein: 0 Anwesend: 21
Beschlusnummer: StR/260512/Ö9

Punkt: 10	Information über die Fraktionsbildung gemäß Geschäftsordnung
------------------	---

Sachverhalt:

Die Wahlvorschlagsträger informieren die erste Bürgermeisterin und das Gremium über gebildete Fraktionen und deren Vorsitzende bzw. Stellvertreter.

Stadtrat Huber berichtet, dass der Wahlvorschlagsträger CSU eine Fraktion mit dem Namen CSU für die Wahlperiode 2026/2032 gebildet hat.

Vorsitz der Fraktion:	Huber Markus
1. Stellvertreter(in):	Schmidmeister Klaus
2. Stellvertreter(in):	Pollinger Robert

Mitglieder der Fraktion:	Baumer Renate
--------------------------	---------------

Eichenseher Johann
Gabler Thomas
Hofbauer Norbert
Huber Markus
Luge Birgit
Pollinger Robert
Schmidmeister Klaus
Semmler Thomas

Stadträtin Lammert berichtet, dass der Wahlvorschlagsträger Freie Wähler/FW Hemau eine Fraktion mit dem Namen Freie Wähler Hemau für die Wahlperiode 2026/2032 gebildet hat.

Vorsitz der Fraktion:	Lammert Christine
1. Stellvertreter(in):	Hölzl Thomas
2. Stellvertreter(in):	Achhammer Lukas

Mitglieder der Fraktion:	Achhammer Lukas
	Bezold Jochen
	Faulhammer Dominik
	Greipl Franz
	Hölzl Thomas
	Lammert Christine
	Paulus Alfred

Stadtrat Mirwald berichtet, dass der Wahlvorschlagsträger SPD eine Fraktion mit dem Namen SPD für die Wahlperiode 2026/2032 gebildet hat.

Vorsitz der Fraktion:	Thomas Mirwald
1. Stellvertreter(in):	Marianne Mayer
2. Stellvertreter(in):	Michael Eichenseher

Mitglieder der Fraktion:	Eichenseher Michael
	Paul Listl
	Mayer Marianne
	Mirwald Thomas

Abstimmung: zur Kenntnis genommen Ja: 0 Nein: 0 Anwesend: 21
Beschlusnummer: StR/260512/Ö10

Punkt: 11 Verabschiedung Stadtrat Ziegauß

Sachverhalt:

Erste Bürgermeisterin Lutz verabschiedete Stadtrat Ziegaus, der nach der Wahlperiode 2020 bis 2026 ausscheidet. Stadtrat Ziegaus gehörte seit 2002 dem Stadtrat an und hat in dieser langen Zeit Verantwortung in zahlreichen wichtigen Gremien übernommen.

Von 2002 bis 2020 war er Mitglied im Bauausschuss sowie im Rechnungsprüfungsausschuss. Ebenso hat er sich im Haupt- und Finanzausschuss engagiert und war von 2020 bis 2026 Mitglied im Werkausschuss. Darüber hinaus hat er von 2002 bis 2020 als Fraktionsvorsitzender Verantwortung übernommen und unsere kommunalpolitische Arbeit maßgeblich mitgeprägt.

Für seine besonderen Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung wurde ihm am 20. September 2021 die Dankurkunde überreicht, eine verdiente Anerkennung seines langjährigen Einsatzes für die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger.

Sie kennt ihn seit ihrer Zeit im Stadtrat als kollegialen, fairen und verlässlichen politischen Weggefährten. Auch wenn wir nicht derselben Partei angehörten, hat das nie eine Rolle gespielt.

Sie dankte ihm für die gemeinsame Zeit im Gremium, für seinen unermüdlichen Einsatz sowie für seine stets ehrliche, offene und herzliche Art. Für seinen weiteren Weg wünschte sie ihm vor allem Gesundheit, Zufriedenheit und viele schöne Momente im Kreise der Familie.

Franz Ziegaus

2002 – 2026 Stadtrat

2002 – 2020 Mitglied Bau- und Umweltausschuss

2002 – 2026 Mitglied Haupt- und Finanzausschuss

2002 – 2026 Mitglied Werkausschuss

2008 – 2020 Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss

2002 – 2020 Fraktionsvorsitzender FWG

Ehrungen: Dankurkunde für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung, verliehen am 20.09.2021

Punkt: 12	Informationen
------------------	----------------------

Punkt: 12.1	Information; Eröffnungsfeier Naherholungsgebiet
--------------------	--

Erste Bürgermeisterin Lutz informierte darüber, dass am 24.07.2026 die Eröffnungsfeier des Naherholungsgebietes stattfindet. Die Einladung dazu kommt noch.

Der Stadtrat nimmt dies zur Kenntnis.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen Ja: 0 Nein: 0 Anwesend: 21
Beschlusnummer: StR/260512/Ö12.1

Punkt: 12.2	Information; Hinweis zur Einladung der nächsten Stadtratsitzung
--------------------	--

Erste Bürgermeisterin Lutz informierte darüber, dass die Einladung zur Stadtratsitzung am 19.05.2026 erst am Mittwoch, den 13.05.2026 erfolgen kann, da die vorübergehende Anwendung der bisherigen Geschäftsordnung heute erst beschlossen wurde.

Der Stadtrat nimmt dies zur Kenntnis.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen Ja: 0 Nein: 0 Anwesend: 21
Beschlusnummer: StR/260512/Ö12.2

Punkt: 13 Anfragen nach § 32 Geschäftsordnung

Es wurden keine Anfragen gestellt.

Hemau, 18.05.2026
Stadt Hemau

Lutz
Erste Bürgermeisterin

Franz Hofmeister
Schriftführer